

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
 Ja Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte bestätigen Sie, dass die im Bericht verwendeten Fotos von Ihnen selbst und nicht von Dritten sind. Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja Nein, ich habe keine (eigenen) Fotos verwendet.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Uni-Alltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Erfahrungsbericht Aston University, Birmingham

Die Kommunikation mit der Aston University im Vorfeld meines Aufenthaltes verlief ohne Probleme. Offene Fragen wurden umgehend beantwortet und der Verlauf des Registrierungsprozesses ausführlich erklärt. Neben den Erasmuskoordinatoren bekam man auf Wunsch die Kontaktdaten von Studierenden der Aston University, die sich als Peer-Tutoren zu Verfügung gestellt hatten, und mit denen man sich über alles rund um das Studium und Birmingham austauschen konnte.

Die Einführungswoche (Freshers' Week) begann eine Woche vor dem eigentlichen Studienstart (18.09.2017) und bestand aus kulturellen, sozialen und sportlichen Aktivitäten. Auch wurde z.B. erklärt, wie und wo man ein Bankkonto eröffnen kann oder was man bei einem Arztbesuch zu beachten hat. Zwar sind nicht alle Veranstaltungen verpflichtend, es empfiehlt sich aber einen Großteil dieser wahrzunehmen um Anschluss zu anderen Studenten zu finden. Vor Beginn des Auslandssemesters sollte man in jedem Fall eine Auslandskrankenversicherung abschließen, wobei darauf zu achten ist, dass diese für den vollen Zeitraum des Aufenthaltes Gültigkeit hat und nicht voraussetzt, dass man in bestimmten zeitlichen Abständen wieder nach Deutschland zurückzukehren muss. Sollte man in der Zeit des Aufenthaltes den Arzt aufsuchen müssen, kann ich nur jedem nahe legen nicht zu den NHS Einrichtungen zu gehen, sondern immer private Einrichtungen aufzusuchen. Die Kompetenzen der NHS Ärzte sind meinen Erfahrungen zur Folge fraglich.

Da Zimmer in den Wohnheimen grundsätzlich nur für ein Jahr vermietet werden, war es mir leider nicht möglich am Campus zu wohnen. Im Nachhinein habe ich jedoch erfahren, dass diejenigen die nur einen Term bleiben, die Wohnheimzimmer häufig für ein Jahr anmieten und nach Ende ihres Aufenthaltes an neue Erasmus Studenten weitervermieten. Das Wohnheim ist damit meines Wissens einverstanden gewesen. Die Kosten für einen Term liegen bei etwa 650,00 £ was in Anbetracht der allgemein viel höheren englischen Mietpreise hinnehmbar ist. Anders als die meisten Erasmus Studenten an der Aston University, hatte ich mich schon von Deutschland aus um ein Appartement gekümmert. Dieses Vorgehen würde ich allerdings nicht weiterempfehlen. Es ist definitiv sinnvoller 1-2 Wochen vor Studienstart anzureisen, sich in einem Airbnb einzuquartieren und von dort auf Wohnungs- Zimmersuche zu gehen bzw. vor einer endgültigen Entscheidung ein Besichtigungstermin zu vereinbaren. Zentral gelegene empfehlenswerte Districts sind: Jewerly Quarter, Gay Village und Digbeth. Möchte man

günstiger wohnen, sollte man sich in Moseley, Seely Oak (direkt bei der Birmingham University, Studentenviertel) oder Kings Heath umschaun.

Man muss darauf vorbereitet sein, dass der englische Standard dem deutschen nicht wirklich nachkommt. Im Winter sollte man sich darauf einstellen, dass es trotz Heizung ziemlich kalt werden kann, da die Fensterscheiben allgemein ziemlich schlecht verdichtet sind.

Die Kurse die man während seines Auslandsemesters besucht sind zwar frei wählbar, allerdings entscheidet über die Teilnahme der Time Table Officer von dem die Stundenpläne individuell zusammengestellt werden. In der Regel kommt man damit auf 30 ECTS (60 Aston Credit Points). Bis zu zwei Wochen nach Studienstart hat man noch die Möglichkeit Kurse abzuwählen oder zu ändern.

Mit Beginn des Studiums erhält man eine Studentcard, die man vor Beginn seines jeweiligen Kurses über einen Sensor ziehen muss um seine Anwesenheit zu dokumentieren. Allerdings hat häufiges Fehlen keine Konsequenzen im Sinne eines Ausschlusses von Prüfungen. Empfehlen tut es sich allerdings nicht, da aufgrund des kurzen Terms in einer Sitzung eine Vielzahl von Prüfungsrelevanten Inhalten bearbeitet werden und nicht alle Lehrenden ihre Sitzungen zum Nachhören hochladen. Grundsätzlich war ich mit meiner Gastuniversität sehr zufrieden. Alles war sehr gut organisiert, und die dozierenden haben umgehend auf E-Mails geantwortet und jede Woche mehrere Konsultationstermine zu Verfügung gestellt.

Birmingham ist weder schön noch pulsierend. Findet man sich damit ab, lassen sich jedoch Ecken ausfindig machen die durchaus ihren Charme haben (Moseley, Digbeth, Jewelry Quarter, Canals). Das gastronomische und kulturelle Angebot als auch das Nachtleben sind akzeptabel. Vorteilhaft ist die recht zentrale Lage Birmingham durch die man während der Wochenenden einer Ferienwoche während des Semesters die Möglichkeit hat, viele andere Städte zu besuchen. Ausflüge wurden auch von der International Society an der Uni angeboten. Da es jedoch immer eine große Gruppe an Leuten war und die Zeit vor Ort relativ knapp getaktet ist, habe ich es bevorzugt zusammen mit Freunden Städte wie Oxford, Cambridge, London, Liverpool und Manchester zu besuchen, die alle nur 2-3 Stunden mit dem Zug oder Bus von Birmingham entfernt liegen. Bus- und Zugtickets sind teilweise auch spontan noch sehr günstig zu erhalten.

Man sollte damit rechnen, dass die Lebenshaltungskosten deutlich höher sind als in Berlin bzw. Frankfurt (Oder). Günstig ist es im Pub und der Bar auf dem Campus, wo es immer Angebote

gibt. Für wenig Geld lässt sich außerdem auf dem Markt hinter dem großen Shopping- Center (Bullring) einkaufen.

Insgesamt hatte ich aufgrund der vielen netten Menschen die ich kennengelernt habe und meinen Kursen an der Uni ein gutes Semester. Außerdem habe ich viel über das Land und die Leute lernen können.